

# **Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra**

---

## **Alternativflächenprüfung zur Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen für das gesamte Verbandsgebiet**

---

**Anlage 1**

**Mai 2025**

## **Gesamtgemeindliche Betrachtung von Konversionsflächen (Altstandorte) in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra hinsichtlich ihrer Eignung zur Errichtung von PV-FFA auf der Grundlage der bei der unteren Abfallbehörde im Altlastverdachtsflächenkataster (DSBA) erfassten Standorte**

Im Rahmen der qualitativen Betrachtungsebene erfolgte die Prüfung der in der DSBA erfassten Flächen schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten, Verdachtsflächen und altlastenverdächtigen Flächen. Dabei wurden aus dem umfangreichen Altlastverdachtsflächenkataster (ALVF) der unteren Bodenschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz die Standorte geprüft, die außerhalb der durch übergeordnete regionalplanerische Vorgaben und naturschutzfachlichen Belange überlagerten Flächen sowie außerhalb des geschlossenen, kompakten Siedlungskörper (Ausschlussflächen entsprechend Pkt. 3.4)

Die jeweils konkreten Ziele bzw. Grundsätze der Raumordnung werden für die einzelnen Gemarkungen jeweils zu Beginn zusammengefasst.

Alle in nachfolgender Tabelle betrachteten Flächen wurden anhand der Standortkoordinaten des ALVF in den Plan 2 der Alternativflächenprüfung PV-FFA nachrichtlich übernommen.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass innerhalb des Gemeindegebietes einzelne wenige Konversionsflächen für die Entwicklung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in Frage kommen bzw. bereits durch PV-FFA entwickelt wurden (erweiterbar wären):

- **Helbra:**

- Werksbahnhalde, am Schneiderschacht (06112) – südöstliche Ortsrandlage Helbra – Teilbereiche der Gewerbefläche für PV-FFA nutzbar.
- Haldenkomplex am Schneiderschacht südlich von Helbra (06113) – südöstliche Ortsrandlage Helbra – brachliegende Teilfläche im Industriegebiet für PV FFA nutzbar
- Deponie Seidelschacht, an der Straße nach Volkstedt (06117) – östliche Ortslage Helbra – Fläche anteilig mit PV-FFA überbaut.
- Güterbahnhof Ahlsdorfer Weg (06143) – Südliche Ortsrandlage Helbra – Östlicher Teilbereich aufgrund hohen Versiegelungsgrades und privilegierter Lage an Bahnanlage für PV FFA nutzbar.

- **Hergisdorf**

- Südliche Halde am Martinsschacht (07009): an der Eislebener Straße zwischen Hergisdorf und Wimmelburg, Ortslagen unmittelbar angrenzend, Eignung jedoch aufgrund der Vorprägung gegeben
- Halde an der Eislebener Straße zwischen Hergisdorf und Wimmelburg (07010), Ortslagen unmittelbar angrenzend, Eignung jedoch aufgrund der Vorprägung gegeben

- **Klostermansfeld:**

- Halde Lichtloch 81 (S) Die Siebenhitze (06287) - östliche Ortsrandlage Klostermansfeld – anteilig mit PV-FFA überbaut – kleinteilige Erweiterung im zentralen und nordöstlichen Bereich möglich.

Generell ist festzustellen, dass sich bevorzugt Flächen innerhalb der bergbaulich/industriell geprägten Ortslagen für eine entsprechende Entwicklung eignen bzw. bereits entwickelt wurden.

\* Typ: Flächentypisierung in der Datei schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten, Verdachtsflächen und altlastverdächtiger Flächen (DSBA)

0 = archivierte Fläche (alvF/Altlast)

4 = alvF (Altablagerung)

5 = alvF (Altstandort)

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
<b>Ahlsdorf mit Ziegelrode</b>			Westliche Bereiche der Gemarkung sind im REP Halle als Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems festgesetzt.			
4	00002	Kleine Tannen; Annaröder Straße	Westlich Ahlsdorf	1,9 ha	Nutzung als Pferdekoppel, Fläche unterliegt Sukzession Im REP Halle als Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems dargestellt <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00196	Am Klinkberg	nordwestlich der Ortslage Ziegelrode	1,5 ha	Ehem. Müllkippe, gesichert, unterliegt Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	06743	Kfz Wasch- und Pflegedienst	Am östlichen Ortsrand Ahlsdorf gelegen	0,9 ha	Grünfläche, teilweise bewaldet, teilweise in gewerblicher Nutzung Innerhalb des geschlossenen, kompakten Siedlungskörpers - unmittelbar an Wohnbaufläche angrenzend	nein
0	07092	Schrottplatz	Zwischen Ahlsdorf und Haldenkörper südlich der Straße Windmühlenberg	1,0 ha	Ehem. Schrottplatz, beräumt, Grünland Gemäß FNP Entwicklungsfläche für Wald <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
<b>Benndorf</b>			Nördlich und südlich wird die Gemarkung Benndorf vom NATURA 2000 Schutzgebiet FFH0107 „Kupferschieferhalden bei Klostermansfeld“ tangiert. Westliche Bereiche der Gemarkung Benndorf werden im REP Halle als Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems definiert. An der nördlichen Gemarkungsgrenze sind zudem Bereiche als Vorbehaltsgebiete für Landwirtschaft bzw. als Vorbehaltsgebiets für Aufforstung definiert.			
0	06270	Bombenabwurf- gebiet (Bombentrichter)	Am westlichen Ortsrand und südlich der Bahnanlage gelegen	1,0 ha	Ehem. Bombentrichter, verfüllt, tlw. bewachsen bzw. in landwirtschaftlicher Nutzung (Acker)	nein
0	07035	Schießstand Katzenwinkel	Westlich der Ortslage Benndorf	1,0 ha	In Nutzung (Schießstand)	nein
<b>Blankenheim</b>			Das Gemeindegebiet von Blankenheim ist gemäß REP Harz im Nordosten und Südosten als Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft, im Süden vom NATURA 2000 Schutzgebiet FFH0110 „Der Hagen und Othaler Holz nördlich Beyernaumburg“, im Südwesten vom Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems sowie im Westen vom Vorranggebiet für Wassergewinnung umgeben.			
4	10037	Deponie Kiesgrube; Kreisfelder Weg	Nördlich Ortslage Blankenheim	0,9 ha	Fläche unterliegt Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
4	10039	Deponie Steinbruch	Westlich Blankenheim	2,5 ha	Bewaldet <b>Im REP Harz als Vorranggebiet für Wassergewinnung dargestellt (REP Harz Nr. 4.3.2. Z – IX. Blankenheim)</b> <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	10041	Deponie Siebenberge	Östlich der Ortslage Blankenheim an der Hauptstraße	1,03 ha	Bewaldet mit dichter Gehölzstruktur Teilweise im Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
<b>Bornstedt</b>			Im östlichen Bereich des Gemeindegebiets von Bornstedt sind Flächen des Eislebener Stiftholzes im REP Halle als Vorbehaltsgebiet für Aufforstung festgehalten. Von Südosten nach Nordwesten erstreckt sich das Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft (REP Halle 5.7.1.3. Z Nr.4).			
0	00198	Gemeindedeponie (Sandgrube)	Südlich der Ortslage Bornstedt	2,1 ha	Fläche unterliegt Sukzession mit teilweise dichter Gehölzstruktur Innerhalb des Vorbehaltsgebietes für Landwirtschaft <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Sicherung der Landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>	nein
0	00199	Grubenverfüllung Neuglück	Östlich der Ortslage Neuglück und südlich des Naturbades	1,3 ha	Als Biotop nach § 30 NatSchG geführt <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00330	Siloanlage und Tieraufzucht	Südöstliche Ortsrandlage von Bornstedt	2,3 ha	SO Tierhaltung und Biogas in Nutzung	nein
0	06774	Hopfenanbau	Südlich Ortslage Neuglück	2,5 ha	Ehemalige Hopfengerüstanlage, in landwirtschaftlicher Nutzung Innerhalb des Vorbehaltsgebietes für Landwirtschaft <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Sicherung der Landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>	nein
0	06776	Hopfenanbau	Südlich Ortslage Neuglück	6,1 ha	Ehemalige Hopfengerüstanlage, in landwirtschaftlicher Nutzung Innerhalb des Vorbehaltsgebietes für Landwirtschaft <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Sicherung der Landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>	nein

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
<b>Helbra</b>			Nordöstliche Teile der Gemarkung sind im REP Halle als Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft festgehalten. Südwestlich wird das Gemeindegebiet von Helbra vom Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems bzw. Vorbehaltsgebiete für Aufforstung entlang der Gemarkungsgrenze zu Hergisdorf			
0	00014	Kläranlage	Nord- Östlich von Helbra am Wilden Graben	1,8 ha	In Nutzung - Kläranlage Fläche unterliegt teilweise Sukzession. <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00017	Hövelschachthalde Hövelschachthalde	Am nördlichen Ortsausgang Helbra, südlich der Straße am Hövelschacht	3,7 ha	Fläche für Aufschüttung -unterliegt Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00093	Bolzeschacht und Bergehalde	Am südlichen Ortsausgang Helbra	1,2 ha	Grünfläche – unterliegt Sukzession Innerhalb des geschlossenen, kompakten Siedlungskörpers - unmittelbar an Wohnbaufläche angrenzend	nein
0	00104	Hans-Seidel-Schacht	Östlich der Ortslage Helbra an der L 160	3,6 ha	In gewerblicher Nutzung Fläche unterliegt teilweise Sukzession	nein
4	00105	Deponie Sanderschachthald e, Landstraße Helbra - Wimmelburg	Südlich der Ortslage Helbra und östlich L 225	2,9 ha	Grünfläche – unterliegt Sukzession tlw. Überlagerung mit § 30 Biotop NatSchG und FND tlw. Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für Aufforstung <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00106	Kesselhaushalde/ Ind.-Mülldep. Helbra am Schneiderschacht	Südlich des Industriegebiets Helbra Östlich L 225	3,1 ha	Grünfläche – unterliegt Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00107	Theissenschlammdeponie, Teich 10	Südöstliche Ortrandlage	2,1 ha	Fläche für Versorgungsanlagen – Deponiekomplex Fläche unterliegt Sukzession Baudenkmal Walter-Schneider-Schacht (Ernst-Schacht)	nein
5	00218	Aschedeponie Koch-Hütte, Am Schneiderschacht	Südlich des Industriegebiets Helbra Oststseite Östlich L 225	1,9 ha	Lage innerhalb 00106 Grünfläche – unterliegt Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
0	00408	Brache a.d. Ziegelröder Straße	am südlichen Ortsrand Helbra zwischen Ziegelröder Straße und An der Hütte	0,9 ha	Brachfläche - unterliegt Sukzession mit teilweise dichter Gehölzstruktur. Nördlich direkt angrenzend an Biotop nach § 30 NatSchG Gemäß FNP als Grünfläche dargestellt.	nein
0	00450	Stallanlage Bolzschacht; Th. Müntzer-Str.	Südliche Ortslage Helbra	2,6 ha	Wohnbaufläche	nein
0	06112	Werksbahnhalde, am Schneiderschacht	Südöstliche Ortsrandlage Helbra	2,7 ha	Gesamtfläche als Gewerbefläche gekennzeichnet Östlicher Teilbereich Recyclinghof - in gewerblicher Nutzung Westlicher Teilbereich unterliegt Sukzession – kleinteilige Entwicklung von PV – FFA möglich Baudenkmal Walter-Schneider-Schacht (Ernst-Schacht)	Ja Teilbereiche für PV-FFA nutzbar
0	06113	Haldenkomplex am Schneiderschacht, südlich von Helbra	Südöstliche Ortsrandlage Helbra	16,9 ha	Teilweise Flächen für Versorgungsanlagen (Aufschüttung, Deponie) Nördlicher Bereich als Industriegebiet klassifiziert – Fläche bis auf partielle Ruderalflur brachliegend Baudenkmal Walter-Schneider-Schacht (Ernst-Schacht)	Ja Teilbereiche für PV - FFA nutzbar
4	06117	Deponie Seidelschacht, an der Straße nach Volkstedt	Östlich der Ortslage Helbra	2,9 ha	Im FNP als Fläche für Abgrabungen ausgewiesen Partiell mit PV FFA überbaut	Ja Fläche bereits i.T. entwickelt
0	06142	Absetzgebiet von Theisenschlämmen	Südlich der Ortslage Helbra und östlich L 225	5,6 ha	Brachfläche auf der sich Sukzession entwickelt hat. tlw. Überlagerung mit FND0014ML „Tümpel (Münze)“ Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für Aufforstung <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
5	06143	Güterbahnhof Ahlisdorfer Weg	Südliche Ortsrandlage	3,3 ha	Güterbahnhof östlicher Teil – Grünfläche (unterliegt teilweise Sukzession, hoher Versiegelungsgrad) westlicher Teil – Industriegebiet in Nutzung - Schienenfahrzeuginstandhaltung östlicher Teilbereich aufgrund hohen Versiegelungsgrades und privilegierter Lage zu mehrgleisigen Bahnanlage für PV-FFA nutzbar	Ja Teilbereiche für PV - FFA nutzbar
0	07108	Herrenkonfektion Halle; Hauptstr. 41-48 (E.-Thälmann-Straße)	Südliche Ortslage	1,7 ha	Brachliegend gemäß FNP als Gemische Baufläche ausgewiesen. innerhalb des geschlossenen, kompakten Siedlungskörpers	nein
<b>Hergisdorf</b>			Bis auf den nördlichen Siedlungsbereich von Hergisdorf sind die Flächen innerhalb der Gemarkung dem Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems zugeschrieben. An der Gemarkungsgrenze zu Helbra im Nordosten sind zusätzlich weitere Flächen als Vorbehaltsgebiete für Aufforstung definiert.			
0	00216	Steinbruch Konheissner	Nordöstlich Ortslage Hergisdorf	0,3 ha	Wald, Grünfläche, Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00261	Kliebigstraße	in westlicher Ortsrandlage	0,3 ha	Direkte Lage am Kliebigsbach, Grünfläche, Sukzession <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00434	Stallanlage (Schafe) Bahnhofstraße	westlich der Ortslage Hergisdorf	1,2 ha	in Nutzung (Stallanlage)	nein
0	07008	Halde am Martinschacht	An der Eislebener Straße zwischen Hergisdorf und Wimmelburg gelegen	1,6 ha	im FNP als Fläche für Aufschüttung gekennzeichnet direkt an Wohnbebauung angrenzend Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
0	07009	Südl. Halde am Martinschacht	An der Eislebener Straße zwischen Hergisdorf und Wimmelburg gelegen	2,6 ha	in Nutzung (Abbau des Haldenmaterials) innerhalb des geschlossenen kompakten Siedlungskörpers Im FNP als Fläche für Abgrabung gekennzeichnet Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems	ja
0	07010	Halde an der L 225 nach Wimmelburg	An der Eislebener Straße zwischen Hergisdorf und Wimmelburg gelegen	4,9 ha	Im FNP als Fläche für Abgrabung gekennzeichnet Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems	ja
4	00125	Deponie am Heideweg Blankenheimer Straße	Westlich Ortslage Hergisdorf	1,3 ha	Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
4	00126	Deponie am Doktorweg	nordwestliche Ortsrandlage Hergisdorf	1,3 ha	Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
<b>Klostermansfeld</b>			Die Gemarkung Klostermansfeld wird gemäß der Festsetzungen des REP Halle im Osten, angrenzend an den bebauten Ortsteil vom Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft, im Nordwesten vom Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems sowie an der nördlichen Gemarkungsgrenze von einem Vorbehaltsgebiet für Aufforstung tangiert. Im Nordwesten sowie im Südwesten übergehend zur Gemarkung Benndorf wird das Gemeindegebiet vom FFH-Gebiet „Kupferschieferhalden bei Klostermansfeld“ berührt.			
0	00128	Zirkelschacht	Östliche Gemarkungsgrenze südlich der Bahntrasse/ B 180	2,2 ha	Gebäude teilweise rückgebaut, Sukzession Im FNP als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (KI 3 Anlage 2 -Naturschutz FNP) <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00129	Theodorschacht	Nördliche Ortsrandlage an der Straße am Theodorschacht	1,1 ha	Sukzession, Gehölze, Bebauung in Nutzung Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
0	00130	Müllkippe auf Halde des Theodorschachts	Nördliche Ortsrandlage an der Straße am Theodorschacht	2,8 ha	Sukzession, Gehölze Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
0	00131	Deponie Bockstalberg	Östlich der Ortslage Benndorf und südlich der Bahnlinie	2,5 ha	Sukzession, Gehölze Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Sicherung der Landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>	nein
0	06119	Deponie Zirkelschacht	Östliche Gemarkungsgrenze	xx ha	Lage innerhalb von 06118 Im FNP als Fläche für Aufschüttung gekennzeichnet Fläche wird touristisch genutzt (Wanderwege, Lehrpfade für Industriekultur in Verbindung mit Bergwerksbahn) Fläche unterliegt teilweise Sukzession – Entwicklung von Ruderalfur Baudenkmal Zirkel-Schacht	nein
4	06118	Halde Zirkelschacht an der B 242	Östliche Gemarkungsgrenze	15,2 ha	Im FNP als Fläche für Aufschüttung gekennzeichnet Fläche wird touristisch genutzt (Wanderwege, Lehrpfade für Industriekultur in Verbindung mit Bergwerksbahn) Fläche unterliegt teilweise Sukzession – Entwicklung von Ruderalflur Baudenkmal Zirkelschacht	nein
0	06290	Umspannwerk	Östlich der Ortslage von Klostermansfeld	6,6 ha	Umspannwerk in Nutzung	nein
4	06287	Halde Lichtloch 81 (S) Die Siebenhitze	Östlich Ortsrandlage Klostermansfeld	9,9 ha	Bereits anteilig mit PV-FFA überbaut Erweiterung möglich	Ja anteilig mit PV FFA überbaut

Typ*	Nr.	Altstandorte	Lage	Größe	Abwägung	Eignung
4	07007	Halde Theodorschacht an der B 242 nach Leimbach	Nördliche Ortsrandlage an der Straße am Theodorschacht	5,9 ha	Fläche unterliegt Sukzession mit teilweise dichter Gehölzstruktur Überlagerung REP Halle Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines Ökologischen Verbundsystems Baudenkmal Flachhalde des Theodor-Schachtes <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
<b>Wimmelburg</b>			Die Gemarkung Wimmelburg wird im Norden und Nordosten vom Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems tangiert. Daran schließt sich im zentralen Bereich das FFH-Gebiet „Kupferschieferhalden bei Wimmelburg“ an. Entlang der nördlichen Gemarkungsgrenze sowie südlich der L 151 sind großflächige Waldgebiete als Vorranggebiete für Forstwirtschaft im REP Halle definiert. Übergehend zur südlichen Gemarkungsgrenze nach Bornstedt wird im REP Halle ein Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft festgehalten.			
0	00189	Hausmülldeponie Pfaffengrund	Westlich Ortslage Wimmelburg	2,3 ha	Rekultiviert, Sukzession, Gehölze <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein
4	06123	Halde Wimmelburger Sturz, oberhalb ehem. B 80	Östlich der Ortslage Wimmelburg	38,3 ha	Anteilig mit PV-FFA überbaut Restliche Bereiche unterliegen Sukzession	Ja anteilig mit PV FFA überbaut
4	06124	Halde Notsturz/ Weststurz Friedrichsberg oberhalb Wimmelburg				
4	06140	Halde Ottoschächte	Östliche Orts- & Gemeindegrenze	14,7 ha	Grünfläche Berghalde mit Naturlehrpfad Lage im Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems <b>Vorrangiges Entwicklungsziel Natur und Landschaft</b>	nein

# **Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra**

---

## **Alternativflächenprüfung zur Errichtung großflächiger Photovoltaikanlagen für das gesamte Verbandsgebiet**

---

**Anlage 2**

**Mai 2025**

**Potenzialeinschätzung nach Ackerzahlen**

Gemeinde	Gemeindefläche in ha	Ackerzahlen*	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an Gemeinde-/Ackerfläche in %		Ausbauziel (Gesamtgebiet)	Fläche in ha
Ahlisdorf	509	28 - 33	842.040			5,0%	25,45
		34 - 44	831.955	33%	64%		
		45 - 54	932.175				
		55 - 74	0				
		75 - 100	0	18%	36%		
		ges.	2.606.170				
Benndorf	577	28 - 33	482.210			5,0%	28,85
		34 - 44	480.805	17%	20%		
		45 - 54	505.270				
		55 - 74	3.317.790				
		75 - 100	0	66%	80%		
		ges.	4.786.075				
Blankenheim	1.486	28 - 33	2.137.650			5,0%	74,3
		34 - 44	663.325	19%	28%		
		45 - 54	1.972.595				
		55 - 74	3.238.195				
		75 - 100	1.971.140	48%	72%		
		ges.	9.982.905				
Bornstedt	931	28 - 33	0			5,0%	46,55
		34 - 44	1.081.895	12%	13%		
		45 - 54	531.490				
		55 - 74	1.212.275				
		75 - 100	5.768.380	81%	87%		
		ges.	8.594.040				

Gemeinde	Gemeindefläche in ha	Ackerzahlen*	Fläche in m <sup>2</sup>	Anteil an Gemeinde-/Ackerfläche in %		Ausbauziel (Gesamtgebiet)	Fläche in ha
Helbra	926	28 - 33	257.910			5,0%	46,3
		34 - 44	1.782.850	22%	34%		
		45 - 54	3.019.230				
		55 - 74	862.260				
		75 - 100	0	42%	66%		
		ges.	5.922.250				
Hergisdorf	954	28 - 33	2.300.920			5,0%	47,7
		34 - 44	0	24%	27%		
		45 - 54	3.476.910				
		55 - 74	2.813.565				
		75 - 100	0	66%	73%		
		ges.	8.591.395				
Klostermansfeld	882	28 - 33	0			5,0%	44,1
		34 - 44	1.641.795	19%	26%		
		45 - 54	462.780				
		55 - 74	4.093.165				
		75 - 100	133.825	53%	74%		
		ges.	6.331.565				
Wimmelburg	856	28 - 33	1.049.168			5,0%	42,8
		34 - 44	269.965	15%	22%		
		45 - 54	130.400				
		55 - 74	4.556.230				
		75 - 100	0	55%	78%		
		ges.	6.005.763				

\* Kategorien gemäß LAGB